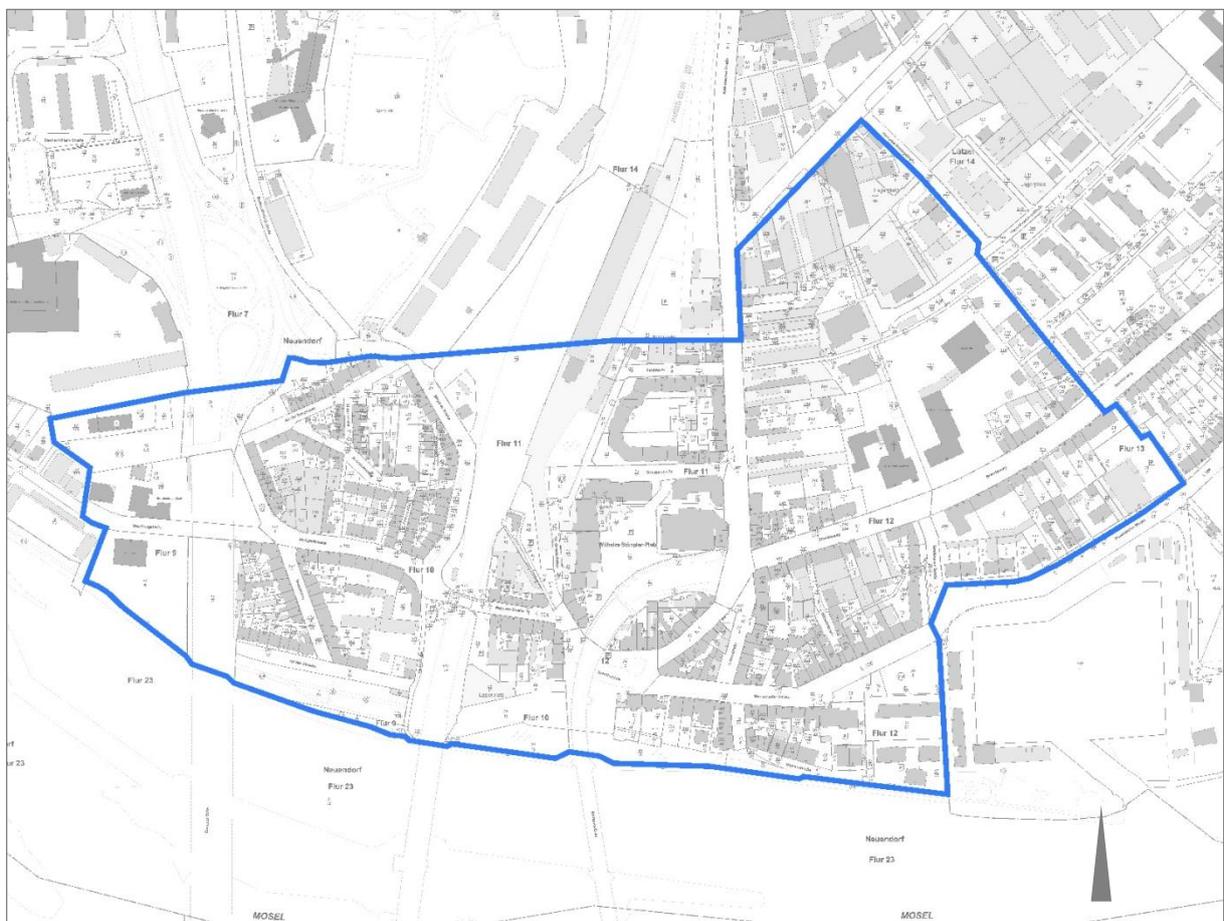


Steckbrief

Fördergebiet	Soziale Stadt Koblenz-Lützel
Gebietsgröße	33,5 ha
Förderprogramm	Soziale Stadt – Investitionen im Quartier (SST)
Förderzeitraum	2006 bis 2019, Innerhalb von 12 Monaten nach Abschluss der Gesamtmaßnahme muss die Schlussabrechnung erfolgen
Beteiligte	Stadtverwaltung Koblenz (Baudezernat und Sozialdezernat), Caritasverband Koblenz e.V., Pfarreiengemeinschaft Koblenz - Neuendorf
Fördergrundlage	Integriertes Entwicklungskonzept (IEK) Soziale Stadt Koblenz-Lützel, März 2006, 1. Fortschreibung IEK Soziale Stadt Koblenz-Lützel, Jan. 2010
Quartiersmanagement	seit Oktober 2008 durch Caritasverband Koblenz e.V.

Abgrenzung Fördergebiet "Soziale Stadt Koblenz-Lützel"



Problemstellungen und Anlass

Aus dem Bericht zur sozialen Situation in Koblenzer Stadtteilen und Wohngebieten aus dem Jahr 2005 war zu entnehmen, dass der Stadtteil Koblenz-Lützel in den Jahren 2000 bis 2004 im Vergleich mit die höchste soziale Belastung in Koblenz aufwies. Bezogen auf bestimmte soziodemografische Merkmale, wie Anteil des Stadtteils an allen ausländischen Einwohnern, an allen Erziehungshilfen oder allen (minderjährigen) Sozialhilfeempfängern in Koblenz fiel die gegenüber dem Einwohneranteil überproportionale Ausprägung sehr deutlich auf. Städtebauliche Missstände wirkten zudem negativ auf die Lebens- und Wohnverhältnisse in diesem Stadtteil ein.

Diese Umstände begründeten die Aufnahme des Kernbereiches des Stadtteils Koblenz-Lützel in das Förderprogramm "Soziale Stadt" im Jahr 2006.

Entwicklungsziele und Handlungsfelder

Im Rahmen der Förderung "Soziale Stadt" stellt die Verbesserung der Lebens-, Wohn- und Verkehrsverhältnisse im Fördergebiet die übergeordnete Zielsetzung dar.

Bereits im integrierten Entwicklungskonzept von 2006 und seiner Fortschreibung im Jahr 2010 wurden Bedarfe wie z.B. Überwindung städtebaulicher Barrieren und Verknüpfung von Stadtteilfragmenten. Es sollten mehr Treffmöglichkeiten, Bildungsangebote für Eltern & Kinder, insb. Sprachförderung geschaffen sowie bewährte Formen des interkulturellen Zusammenlebens initiiert und verfestigt werden. Der Bau des Bürgerzentrums war daher das Initialprojekt für das Fördergebiet.

Von besonderer Bedeutung im Soziale Stadtgebiet Koblenz-Lützel war zudem der Aufbau eines nachhaltigen Netzwerkes.

Städtebaufördermittel

Im Zeitraum von 2006 bis heute wurden für dieses Gebiet insgesamt Fördermittel in der Höhe von rd. 2 Mio. € zzgl. des kommunalen Eigenanteils bewilligt. Von dieser bewilligten Fördersumme konnten bis Mitte 2019 rd. 1,8 Mio. € für durchgeführte Maßnahmen im Gebiet beim Fördergeber abgerufen werden.

Die Förderquote lag bis 2012 bei 75 % der zuwendungsfähigen Kosten. Im Jahr 2013 wurde diese Quote auf 80% erhöht. Seit dem Jahr 2014 werden Maßnahmen bis zu 90% mit Bundes- und Landesmitteln gefördert.

Der Förderzeitraum für das Gebiet Soziale Stadt Koblenz-Lützel endet im Dezember 2019. Das Fördergebiet soll Anfang 2020 aufgehoben und anschließend abgerechnet werden.

Umsetzungsstand der Einzelmaßnahmen

Quartiersmanagement

▪ Vor-Ort-Arbeit

Einrichtung des Stadtteilbüros und Aufnahme der Arbeit des Quartiersmanagements im Jahr 2008 (Quartiersmanagerin Ulrike Bourry)

Das Quartiersmanagement bearbeitet u.a. folgende Handlungsfelder:

- Soziales
 - Arbeitsgruppen und Initiativen
(AG Bürgerzentrum Lützel, AG Lützel Markt, ...)
 - Projekten in Kooperation
(Lützeler Adventsmarkt, Kunst- und Kulturführer Lützel, ...)
 - Der Stadtteiltreff Lützel
(Mal-Punkt, Näh-Werkstatt, Spieletreff, ...)
- Netzwerkarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
(Lützel-Logo, Stadtteilzeitung "Lützel News", ...)

▪ Verfügungsfonds

Der Verfügungsfonds dient der Finanzierung kleinteiliger Maßnahmen, die durch ihr eigenes Engagement zielgerichtete Effekte im Fördergebiet erzielen. Diese Aktivitäten sollen als Ausdruck der gemeinsamen Verantwortung und mit dem Instrument des Verfügungsfonds unterstützt werden. Unter anderem konnten folgende Projekte mit Hilfe des Verfügungsfonds umgesetzt werden:

- Mal-Punkt
- Näh-Werkstatt Lützel
- Stadtteilfrühstück
- AK Lützeler Geschichte
- Aufsteller und Aufkleber Maskottchen
- Rote Bank am Bürgerzentrum
- Materialien für Bürgerinitiative „Sauberes Lützel“

Initialprojekt

▪ Umwandlung des Pfarrzentrums St. Antonius in ein Bürgerzentrum

(Haushaltsprojekt P611019)

Das Bürgerzentrum Lützel ist eine für den Stadtteil Lützel geschaffene Einrichtung zur Begegnung und zum sozialen Austausch für alle Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils. Es steht grundsätzlich allen Bürgerinnen und Bürgern sowie sozialen Gruppen des Stadtteils zur Nutzung offen. Es versteht sich als Treffpunkt sowie als Ort für Veranstaltungen und soziale Dienstleistungen in Lützel und dient der Vernetzung der Institutionen, die in Lützel für die Menschen des Stadtteils tätig sind. Träger der Einrichtung ist die katholische Kirchengemeinde St. Antonius Lützel, die zur Pfarreiengemeinschaft Neuendorf gehört.

Am 16. November 2018 wurde Bürgerzentrum Lützel eröffnet.